

	<p>Objekt: Phanagoria</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18201950</p>
--	--

Beschreibung

Während die Archaianaktiden von Pantikapaion, Archaianax, Paerisades I., Leukon I. und Sagauros, im 5. Jh. v. Chr. ein Königreich aufzubauen begannen, blieben die griechischen Poleis noch viele Jahrzehnte unabhängig und prägten ihre eigenen Münzen. Phanagoria brachte in dieser Zeit eine Serie von Silbermünzen in Umlauf. Der stoßende Stier auf der Drachme dieser Serie wird in Verbindung mit der Stadt der Herakleia Pontika gebracht, dem nächsten Hafen an der Südküste des Schwarzen Meeres auf der Handelsroute nach Athen, sowie deren Kolonie Chersonesos an der Westküste der Taurischen Halbinsel. Das Getreidekorn weist auf die Hauptexportware der Region hin. Der Kabir trägt den Pilos, die typische Kopfbedeckung, auf dem höheren Nominalwert in Berlin bekränzt. Allerdings ist der Kranz kein eindeutiges Attribut der Kabiroi. Die Marmorskulptur des Pilos der Dioskouroi aus Delos [LIMC III-2 (1986) 476 Abb. 248] ist ebenfalls bekränzt. Außerdem gibt es eine ähnliche Münze in London, worauf die Kappe keinen Kranz trägt. Diese Motive wiederholen sich in abgewandelter Form auf den kleineren Nominalwerten der Serie. Diese Drachmen und die kleineren Nominalwerte der dazugehörigen Serie von Silberprägungen werden in das späte 5. bis frühe 4. Jh. v. Chr. eingeordnet. - Die Kabiren (Κάβειροι, Κάβιροι) sind Gottheiten orientalischer Herkunft. Sie wurden in Phönizien verehrt, worauf der Name Kabir (= der Große), semitischen Ursprungs, hinweist. Daher stammt auch die griechische Bezeichnung Μεγάλοι Θεοί (Große Götter). Zunächst auf Lemnos eingeführt, hat sich der Kult nach Imbros und den Städten der Troas, aber auch in Theben ausgebreitet. Älteste Erwähnung sind die „Kabeiroi“ von Aischylos aus dem 5. Jh. v. Chr. Die größte Kultstätte hat sich auf Samothrake entwickelt, woher auch die Statue der Nike im Pariser Louvre stammt. Verehrt wurden ursprünglich die Gottheiten Αξίερος und Αξιόκερσα (Demeter und Kore, Persephone) sowie Αξιόκερσος und Κάσμιλος (Hades und Ityphallischer Hermes) [Πυρσός, 1933; LIMC VIII-1 (1997) 820-829 s. v. Megaloi Theoi]. Auf Münzen werden ein bärtiger älterer Kabiros und ein bartloser jüngerer abgebildet.

Vorderseite: Kopf des bärtigen Kabiros mit lorbeerzierter Kappe (pilos) nach l.

Rückseite: Stier nach l. stoßend, Getreidekorn im Abschnitt.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.08 g; Durchmesser: 14 mm;
Stempelstellung: 2 h

Ereignisse

Hergestellt wann 425-375 v. Chr.

wer

wo Phanagoria

Besessen wann

wer von Popowski

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Drachme
- Gott
- Klassik
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- Frolova (2004) 73 Nr. 10,1 Taf. 31 (dieses Exemplar).
- J. G. F. Hind, Two notes on early coin types of Pantikapaion and Phanagoreia, Numismatic Chronicle 2008, 1 ff. 6 Taf. 1,13 (dieses Stück)..
- MacDonald (2005) Nr. 74.
- SNG British Museum 1 Nr. 987.